



BURG EHRENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Stadtilm, OT Ehrenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

| | |
|--------------------|--|
| Lage | Die Burg Ehrenstein liegt auf einem Gipfel des Buchenberges oberhalb des gleichnamigen Ortes, ca. 10 km östlich der Stadt Stadtilm. |
| Nutzung | Frei zugängliche Burgruine. |
| Bau/Zustand | Von Burg Ehrenstein sind Reste von Palas und Bergfried sowie teile der Ringmauer mit zwei Rundtürmen erhalten geblieben. Der Baustiel ist ähnlich der Burg Liebenstein und der Ehrenburg in Plaue. |
| Typologie | Höhenburg - Grafenburg |
| Sehenswert | ⇒ k.A. |
| Bewertung | k.A. |

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°45'17.2" N](#), [11°10'38.6" E](#)
Höhe: 409 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der A71 die Abfahrt [Stadtilm](#) (14b) nehmen. Auf der B90 weiter bis Nahwinden, Ehrenstein ausgeschildert ist. Dann der Beschilderung folgen. Die Burg Ehrenstein ist nicht zu übersehen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Burgberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 5-10 min zu Fuß zur Burg.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

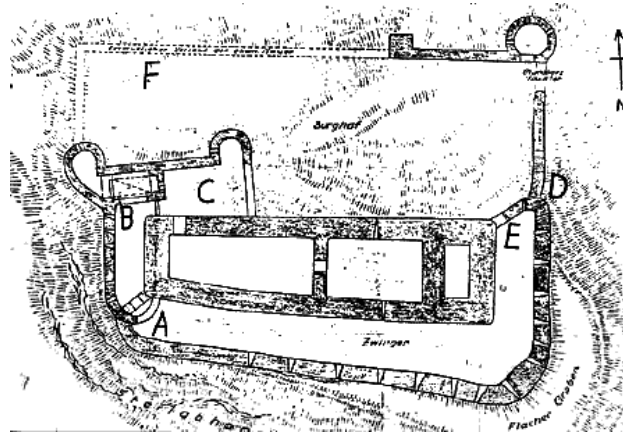
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Unbekannt
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

| | |
|-------------|---|
| 1274 | Nicht ganz gesicherte Ersterwähnung; sie geht auf Paul Jovius zurück, in: Chronicon Schwarzburgicum, Altenburg 1753: "Graff Heinrich von Schwarzburg X. (V.) bekame nach seines Herrn Vaters Tode in der brüderlichen Verteilung das Hauß Blankenberg, ... Hierneben ist ihm aber auch zugeteilet worden das Hauß Ehrenstein, bey Remda gelegen..." Eine Quelle gibt Jovius nicht an. Alle nachfolgenden Autoren beziehen sich auf diese Jahreszahl, in der Regel ohne zu zitieren. |
| 1356 | Kaiser Karl V. erlaubte Heinrich XII. von Schwarzburg auf dem Reichstag zu Metz, unter seiner Feste Ehrenstein einen Wochenmarkt einzurichten. |
| 1417 | Das Hofgericht zu Kostnitz befasste sich mit dem Zwist zweier Schwarzburger Grafen. Dabei ging es auch um Rechte an dem "Schloß Ernstein". In einem Burgfrieden am Dinstage Sente Niclawstage verpflichteten sich die Parteien, diesen dahingehend auszuüben, dass demjenigen, welcher in dem Umkreis des Schlosses über einen anderen freventlich Messer oder Schwert zückte, sollte er durch die Hand gestochen, verursachte er aber rechte Wunden, die Hand abgehauen und über die hier begangenen Diebstahl oder Todschatz mit Recht gerichtet werden (Hesse). |
| 1448 | Im Rahmen des Schwarzburger Bruderkrieges nahm sich Hermann von Gera die Burg mit Gewalt. Einzelheiten über die Art der Belagerung, Erstürmung und Ausgang der Fehde sind nicht bekannt. |
| 1515 - 1551 | Graf Wolf I. von Gleichen bewohnt zuweilen die Burg. Er bewirkte viele bauliche Veränderungen. Das Vorhangbogenfenster im zweiten Obergeschoss und der jetzt noch in Resten erkennbare hölzerne Balkon auf der anderen Seite dürften auf ihn zurückgehen. |
| 1587 | Karl III. von Gleichen, der ein sehr aufwendiges Leben führte, sah sich gezwungen, die Herrschaft Ehrenstein für 31000 Gulden an die Brüder Curt und Bodo-Wilke von Mandelsloh zu verpfänden. Sie behielten sie 14 Jahre, beuteten Vorwerke und Dörfer aus und ließen die Burg verkommen. |
| 1610 | Die Witwe des Herzogs Friedrich Wilhelm von Sachsen Altenburg löste einen Vertrag ein, nach dem die Burg für 42316 Gulden für das Haus Schwarzburg (von einem unbekanntem Besitzer) zurückgekauft wurde. |
| 1645 | Man richtet einige Räume als Dienstszitz des Amtschreibers Christoph Schmied ein; größere Reparaturen an Dächern und Türmen müssen vorausgegangen sein. Zuvor wurde berichtet: "Solch Schloß Ehrenstein ist ganz und gar an der Ziegeldachung, Gebälken, Thüren, Fensterläden, Fenstern und andren Zugehörungen verwüstet, zerbrochen und abgeworfen, also daß darin durchaus keine Verwahrung mehr vorhanden, ohne zum inwendigen Gehäuse: Eine große, alte verschlossenen Thür mit starken Bändern und einem anhängenden großen Mahlschlosse ..." verwehrte den Zugang. |
| 1753 | Der Abbruch des Daches begann und anderer noch verwendbarer Teile der Burg. Sie wurde durch die Bauern der Umgebung nach Generationen des Frondienstes "zurückgeraubt". Johann Friedrich von Schwarzburg-Rudolstadt stimmte zu, doch sollten die alten Mauern "als Andenken wie am Blankenburger Schloß" erhalten bleiben. |
| 1844 | Der Archivrat und Professor Ludwig Friedrich Hesse legte eine erste wissenschaftliche Beschreibung der Burg vor. |
| 1900 | Ein Burgenverein gründet sich, der in zwei folgenden Jahrzehnten Erhaltungsarbeiten durchführte. Der untere Turmzugang geht auf seine Initiative zurück, wohl auch der Rest eines rosa Farbanstrichs im begehbaren Teil des Turmes. |
| 1995 | Burg Ehrenstein geht in den Besitz der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten über. Umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen begannen. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 122 ff.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 240
- Deubler, Heinz - Amt und Burg Ehrenstein, in: Rudolstädter Heimathefte | Rudolstadt, 1972
- Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. 1 | Würzburg, 1999 | S. 388
- Green, Ulrich - Burgverwandtschaften - Ehrenstein, Liebenstein, Ehrenburg, in: Blätter des Vereins für Thüringische Geschichte, Jg. 7, H. 2 | o.O. 1997
- Hesse, Ludwig Friedrich - Schloß Ehrenstein, in: Thüringen und der Harz | Sondershausen, 1844
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 98 f.
- Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 165
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 54
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 287 f.
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 68
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 445

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[26.02.2021] - Neue Bilder hinzugefügt.

[30.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 26.02.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Gefällt mir 184



Folgen

510 Follower